

# Intelligenz-

für die Oberamts-

# Blatt

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 85.

1853.

Freitag,

25. Oktober.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-  
Behörden.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Herzogsweiler, Gerichtsbezirks Freudenstadt. [Schuldenliquidation.] Gegen Adam Schmid, Schmidt von Herzogsweiler ist der Gant rechtskräftig erkannt und zu Vornahme der Schuldenliquidation in Verbindung mit einem Vergleichsversuche

Donnerstag der 14. Nov. 1853 festgesetzt worden, an welchem Tag alle diejenige, welche aus irgend einem Rechts-Grunde, Ansprüche an diese Gantmasse zu machen haben, so wie die Bürgen des Gemeinschuldners, Morgens 9 Uhr in dem Wirthshaus zur Linde daselbst entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen rechtsgenügend darzuthun haben.

Diejenigen, welche ihre Rechte nicht zur

Zeit gewahrt haben, werden durch ein unmittelbar nach der Liquidations-Handlung auszusprechendes Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen. Auch wird von den Nichterscheinenden angenommen werden, sie seien rücksichtlich eines Vergleichs der Mehrheit der mit ihnen gleichbevorzugten, und in Betreff des Verkaufs der Masse-Objekte, so wie der Wahl des Güterpflegers der Erklärung sämmtlicher erscheinenden Gläubiger beigetreten.

Freudenstadt, den 14. Okt. 1853.

K. Oberamtsgericht,  
Kübel.

Freudenstadt. [Schuldenliquidation.] Nachdem die Kinder des verstorbenen Gassenwirths Johannes Bernhardt dahier die Erbschaft ihres Vaters ausgeschlagen haben, ist der Gant über dessen Verlassenschaft erkannt worden. Es werden daher die Gläubiger des verstorbenen Bernhardt aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben bei der — am

Freitag den 15. Nov. d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause vor sich gehenden LiquidationsVerhandlung mündlich oder schriftlich oder durch Bevollmächtigte vorzubringen und nachzuweisen, und sich sowohl über den Verkauf der MasseObjecte, — als über einen NachlaßVergleich zu erklären, widrigenfalls sie durch PräclustroErkenntniß von der Masse ausgeschlossen, beziehungsweise als der Mehrzahl der erscheinenden Gläubiger beitretend angesehen würden.

Den 14. Okt. 1853.

K. Oberamtsgericht, K ü b e l.

B a i e r s b r o n n, Oberamtsgerichts Freudenstadt. [Gläubiger Aufruf.] Zu Auseinandersetzung des Schuldenwesens des Bernhard Rothfuß, Bäckers und Gastwirths, ist

Donnerstag der 14. Nov. d. J.

bestimmt, an welchem Tage alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dessen Vermögen zu machen haben, sowie dessen Bürgen

Vormittags 9 Uhr

in dem Rathhause zu Baiersbronn entweder persönlich oder durch gehdrig Bevollmächtigte, oder durch schriftliche Reesse ihre Forderungen rechtsgenügend darzuthun — und sich bei dem Versuch eines Borgs oder NachlaßVergleichs zu erklären — widrigenfalls aber sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei dem Arrangement lediglich nicht berücksichtigt werden.

Den 14. Okt. 1853.

K. Gerichtsnotariat  
und Gemeinderath,  
Kanzleirath K l u m p p.

Altenstaig, Stadt. [Holzhauer- und MacherlohnsAlford.] Die Fällung und Aufbereitung des — in den alten und neuen Stadtwaldungen p. 18<sup>33/34</sup> zur Nutzung kommenden Bau-, Säg- und Kastenholzes wird

am Mittwoch den 6. November

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Abstreich verakkordirt werden.

Fähige Arbeiter, und Männer, welche den Alford's Bedingungen genau nachkommen, werden hiermit zur Verhandlung eingeladen.

Auswärtige Alford'slustige, welche hier nicht bekannt sind, mögen sich mit beglaubigten Zeugnissen über Prädikat und Vermögen versehen, und wollen die Ortsvorstände diese Einladung zur öffentlichen Kenntniß bringen lassen.

Den 18. Okt. 1853.

Stadtschultheißenamt,  
S p e i d e l.

O b e r s c h w a n d o r f, Oberamts Nagold. Das Haisbuch der hiesigen Heiligenpflege fehlt seit längerer Zeit, und es liegt Grund zur Vermuthung vor, daß dasselbige bei Aufhebung der Stiftungsverwaltung zu Herrenberg und der damit in Verbindung stehenden RegistraturAuflösung den Ort seiner Bestimmung verfehlt habe. Da die bisherigen Nachforschungen vergeblich waren, so ersucht man hiermit diejenige Stelle, in deren Registratur dasselbige sich vorfinden sollte, um gefällige Zurückgabe. Den 23. Okt. 1853.

Im Namen des KirchenConvents,  
H e u ß, Pfarrer zu  
Walddorf.

Ebhausen, Oberamts Nagold.  
[Gläubiger Aufruf.] Alle diejenigen, welche Forderungen an Max Hafner, Fuhrknecht dahier zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben bei der unterzeichneten Stelle innerhalb 30 Tagen anzuzeigen, um seine einzunehmende Güterzieher gehörig verweisen zu können.  
Den 22. Okt. 1853.  
Schultheiß Schdtle.

### Außeramtliche Gegenstände.

Nagold. Am letzten hiesigen Markt wurde im Gasthaus zum Lamm eine schwarze Kappe zurückgelassen, dagegen eine blaue worin sich ein Namen befindet mitgenommen. Der wirkliche Besitzer der blauen Kappe wird gebeten, zum Austausch solche im Lamm abzugeben.

Unterschwandorf, Oberamts Nagold. [Hausverkauf.] Der Unterzeichnete verkauft sein bestehendes Haus, welches 1 Stube, 1 Stubenlammer, 1 Küche, 1 Dohnstammer und 2 Bühnenkammern hat; und zwar auf 5 verzinsliche Zieher. Zu dem Verkaufstag hat er den 1. Nov. d. J. bestimmt, wo die Liebhaber sich Mittags 1 Uhr beim Wirth Bremo einfinden wollen.

Den 23. Okt. 1853.

Anton Pfau.

Freudenstadt. Unterzeichneter beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß die Einlagezeit für die allgemeine Renten-Anstalt für das erste Rechnungsjahr auf das häufige Ansuchen verlängert, und bis zum letzten November festgestellt ist. Die Einlage kann auch im Kleinen geschehen, und mittelst 10 fl. u. 5 fl.

kann einem Kinde bis in sein männliches Alter eine untrügliche Actie erworben werden.

Den 22. Okt. 1853.

Der Agent der allgemeinen  
Renten-Anstalt  
E. L. Sturm.

Ich habe gute gem. rohe Soda für  
Saisensieder à 7¼ fl. p. 104 Pfund  
baar zahlbar.

Den 21. Okt. 1853.

M. Hipp in Freudenstadt.

Gute gepfechtete eiserne Gewichtsteine von 15 bis 334 Pfund schwer sind zu haben die Kleine à 6 kr., Mittlere 5 kr., Größte 4 kr. pr. Pfund, zu erfragen im Nebstod in Freudenstadt.

Den 21. Okt. 1853.

Man wünscht bis oder nach Martini gute gerichtlich versicherte 2 und 3jährige Güterzieher mit guten Bürgen versehen zu kaufen, wo sagt:

den 21. Okt. 1853.

M. Hipp in Freudenstadt.

Berned. Gegen gewöhnliche gerichtl. Versicherung habe ich sogleich 1000 fl. in einem oder mehreren Posten, und 4—500 fl. im nächsten Monat auszuleihen, den Auftrag.

Den 24. Okt. 1853.

Rentamtmann,  
Nestlen.

Vollmaringen, Oberamts Horb. Seit dem 13. dieß Monats fehlt dem Unterzeichneten sein Haushund. Derselbe ist Keuttlinger Race, braunrother Farbe, hat beschnittene Ohren, ist etwas weiß an der Brust und am Schweif, ist dreijährig und geht auf den Ruf Sultan.

Holzhaue-  
e Fällung  
den alten  
p. 18<sup>33/34</sup>  
u., Säg-

vember

streich ver-

Männer,  
gen genau  
zur Ver-

e, welche  
n sich mit  
Prädikat  
wollen die  
g zur ds-  
assen.

Benamt,

Oberamts  
r hiesigen  
erer Zeit,  
ermuthung  
bung der  
Herrenberg  
stehenden  
ort seiner.

Da die  
vergeblich  
diejenige  
dasselbige  
llige Zu-  
333.

Convents,  
erer zu  
f.

Derjenige wo den Hund aufgefangen hat wird höflich gebeten, gegen angemessene Belohnung ihn dem Unterzeichneten zuzusenden.

Den 16. Okt. 1833.

Kohlstetter,  
Kronenwirth.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preiße.**

In Freudenstadt,

den 19. Okt. 1833.

Kernen 1 Schfl. alter 11fl. 44kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Kernen 1 — neuer 10fl. 40kr. 9fl. 4kr. — fl. — kr.
Roggen 1 — 7fl. 20kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Gersten 1 — 6fl. 40kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Haber 1 — 4fl. 40kr. 3fl. 48kr. 3fl. 30kr.
Linzen 1 — — fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Erbisen 1 — — fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.

**Fleisch-Preiße.**

Ochsenfleisch 1 Pfund . . . . .	6kr.
Schweinefleisch mit Speck . . . . .	9kr.
Schweinefleisch ohne Speck . . . . .	8kr.
Kalbfleisch . . . . .	4kr.

**Brod-Taxe.**

Weißes Brod . . . . . 4 Pfund	10kr.
Mittel Brod . . . . . 4 —	9kr.
Roggenbrod . . . . . 4 —	8kr.
1 Kreuzerweck schwer . . . . . 8 Loth 3 Quentle.	

In L ü b i n g e n,

den 18. Okt. 1833.

Dinkel 1 Schfl. 5fl. 15kr. 4fl. 20kr. 3fl. 30kr.
Haber 1 — 3fl. 56kr. 3fl. 36kr. 3fl. 15kr.
Roggen 1 Sri. . . . . — fl. — kr.
Gersten — . . . . . — fl. 47kr.
Linzen — . . . . . — fl. — kr.

**Fleisch- und Brod-Preiße.**

Ochsenfleisch 1 Pfund . . . . .	7kr.
Rindfleisch 1 — . . . . .	6kr.
Hammelfleisch 1 — . . . . .	5kr.
Schweinefleisch mit Speck . . . . .	9kr.
— ohne — . . . . .	8kr.
Kalbfleisch 1 Pfund . . . . .	6kr.
Kernenbrod 8 Pfund . . . . .	20kr.
1 Kreuzerweck schwer . . . . . 8 Loth 2 Quentle.	

In C a l w,

den 19. Okt. 1833.

Kernen 1 Schfl. 10fl. 40kr. 10fl. 24kr. 7fl. — kr.
Dinkel 1 — 4fl. 56kr. 4fl. 21kr. 3fl. 36kr.
Haber 1 — 4fl. 40kr. 3fl. 5kr. 2fl. 42kr.
Roggen 1 Sri — fl. 56kr. — fl. 52kr. — fl. — kr.
Gersten — — fl. 48kr. — fl. 44kr. — fl. — kr.

Bohnen 1 — 1fl. 23kr. 1fl. 20kr. — fl. — kr.
Wicken 1 — — fl. 48kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Linzen 1 — . . . . . — fl. — kr. — fl. — kr.
Erbisen 1 — . . . . . — fl. — kr. — fl. — kr.

**Fleisch- und Brod-Preiße.**

Ochsenfleisch 1 Pfund . . . . .	7 kr.
Rindfleisch — . . . . .	6 kr.
Kalbfleisch — . . . . .	5 kr.
Hammelfleisch — . . . . .	5 kr.
Schweinefleisch mit Speck . . . . .	8 kr.
— ohne Speck . . . . .	7 kr.
Kernen Brod . . . . . 4 Pfund	9 kr.
1 Kreuzerweck schwer . . . . .	9 1/2 Loth.

**Der Wasser-Doktor.**

Bauer. Guten Morgen Herr Doctor! hier bring' ich das Wasser von meiner Frau: sag Er mir, was ihr fehlt.

Wasser-Doctor. (Sieht durch das Wasserglas.) Bauer, was hat Er gemacht? Er hat ja seine Frau die Stiege hinunter geworfen.

Bauer. Erathen, Herr Doctor! da hat Er einen Sechsbäzner; wenn Er mir aber sagt, wie viel Tritt meine Frau hinunter gestogen ist, bekommt Er noch einen.

Wasser-Doctor. (Besieht das Wasser noch einmal und sagt mit bedenklicher Miene:) Zehen Tritt.

Bauer. Fehlgeschossen! Es sind fünfzehn Tritt gewesen.

Wasser-Doctor. Ja! Er hat mir gewiß nicht alles Wasser von seiner Frau gebracht; in dem verschüttelten Wasser stehen die übrigen fünf Tritt vollends, die hab ich nicht sehen können.

**Der Zerstreute.**

Ist Herr Mollina zu Haus?  
Leider! starb der liebe Mann;  
Gestern trug man ihn hinaus.  
Gut, ich frage wieder an.

